

Schuljahr 2022/23

ELTERNINFORMATION Nr. 3



Oldendorf, den 13.10.22

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

in den vergangenen Tagen haben sich mehrfach Eltern an uns gewandt und ihre Besorgnis über die Kommunikation innerhalb einzelner WhatsApp-Elterngruppen zum Ausdruck gebracht.

Die Schule distanziert sich ausdrücklich von diesen Messenger-Gruppen und den darin verbreiteten Inhalten. Nichtsdestotrotz sehen wir uns gezwungen, zu einzelnen Behauptungen und Verbreitungen Stellung zu nehmen.

Laut unserem Kenntnisstand wurde am Sonntag innerhalb der Gruppen die Nachricht verbreitet, dass in der letzten Woche an der Schule ein Mann gesichtet wurde, der Kinder ansprechen würde. Offensichtlich hat dann eine Person die Polizei angerufen. Zudem hat eine Mutter das Sekretariat am Montag informiert. Mehrere Kinder der Grundschule waren sehr aufgeregt, da offensichtlich innerhalb einzelner Familien darüber gesprochen wurde. Frau Korte und Frau Heetderks haben die Klassenlehrkräfte der Grundschule damit beauftragt, mit den Kindern zu sprechen und das Verhalten in solchen Situationen zu thematisieren. Frau Waldvogel hat mit der Polizei Rücksprache gehalten, die den Fall aufgenommen hat. Das Gesamtkollegium wurde informiert und nochmals gebeten, die Schüler:innen zu sensibilisieren.

Sicherlich fällt es auch in unseren Aufgabenbereich, die Kinder und Jugendlichen zu stärken und ihnen Tipps und Hinweise an die Hand zu geben. Zusätzlich liegt die erzieherische Hauptverantwortung bei Ihnen als Eltern, all diese wichtigen Themen zu besprechen.

Als Schule beteiligen wir uns nicht an Spekulationen oder warnen vor verdächtigen Personen und schüren somit die Angst. Wir würden es begrüßen, wenn dies auch von Elternseite so gehandhabt werden würde.

Wir werden von der Polizei regelmäßig informiert. Diese vertraulichen Auskünfte gehen nicht an die Elternschaft. Die Mitarbeitenden und die Lehrkräfte der Schule sind nicht befugt, ohne Rücksprache mit der Schulleitung solche sensible Informationen weiterzugeben.

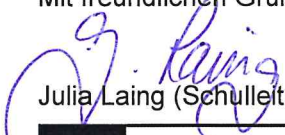
Fälschlicherweise hat eine Klasse Mitteilungen erhalten, die von der Schulleitung im Detail so nicht getätigt wurden und nicht vollumfänglich der Wahrheit entsprechen. Diese Nachricht einer Lehrkraft hat sich über die Messenger-Dienste weit verbreitet. Bitte beachten Sie dazu Folgendes: Die Schulleitung kennt den Mann, um den es sich eventuell handeln könnte, **NICHT**. Wir können nicht über sein Äußeres urteilen, noch wissen wir, ob von ihm eine Gefahr ausgeht oder nicht. **Grundsätzlich lehnen wir jegliche Mutmaßung, die immer weitere Gerüchte nach sich zieht, ab.** Wir sind nicht an der Ermittlungsarbeit der Polizei beteiligt, werden aber auf dem Laufenden gehalten. In Rücksprache mit der Polizei entscheiden wir, welche Informationen ggf. an die Elternschaft weitergegeben werden.

Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass Vorfälle, die außerhalb der Schule auftreten, nicht zwingend mit der Elternschaft thematisiert werden. Sie werden von uns über alle wesentlichen Belange, die das Schulleben betreffen, umfassend informiert. Behauptungen über Personen, die an der Schule tätig sind, beeinträchtigen ein respektvolles Miteinander. Sie verunsichern die Schüler:innen und Eltern und führen zu Spaltung.

Eindringlich bitten wir Sie darum, bei Äußerungen über die Schule in Ihrer Wortwahl und den Inhalten auf einen sachlichen und wertschätzenden Ton zu achten.

Auch bitten wir darum, dass Sie uns und unserer Arbeit Ihr Vertrauen entgegenbringen. Das Wohl der Schüler:innen liegt dem Kollegium sehr am Herzen und mit hohem Engagement widmet es sich täglich den herausfordernden Aufgaben. Sicherlich wissen Sie das genauso zu schätzen wie wir im Schulleitungsteam.

Mit freundlichen Grüßen


Julia Laing (Schulleitung)

